

## BUCHTIPP

## Von welchen, die auszogen, Wespen, Würmer und Fliegen zu studieren.

„Die Fliegenfalle“ und „Der Rosinenkönig“ von FREDRIK SJÖBERG

Warum gibt es Menschen, die sich in solch seltsame Hobbys versenken können, wie das akribische Sammeln von Regenwürmern, das stunden- bis jahrelange Warten auf ein Exemplar einer bestimmten Fliegenart oder das Aquarellmalen von Glasmurmeln?

Diesen und anderen Fragen geht der schwedische Entomologe, Historiker und Kunstliebhaber Fredrik Sjöberg in seinem Debütwerk „Die Fliegenfalle“ (2010) und seinem zweiten Buch „Der Rosinenkönig“ (2011) auf erstaunlich

fangen bei seinen Jugendtagen spürt er diesem Forscher nach und flectet ganz nebenbei seine eigenen Anekdotchen, Ansichten und Theorien mit ein. Kann man zum Beispiel das Sammeln von Schwebfliegen mit dem Sammeln von Kunst vergleichen?

Im zweiten Buch stößt Sjöberg wieder in alten Archiven und reist um die ganze Welt, um von Gustav Eisen, dem Retter der Mammutbäume, Urvater der Regenwurmkunde und begnadeten Traubenzüchter zu erzählen.

»Das Fernsehen hat uns gelehrt, die Natur wie einen Film zu sehen, wie etwas unmittelbar Begreifbares und Zugängliches, doch das ist nur eine Illusion. Die erklärende Stimme des Sprechers fehlt da draußen; was an der Oberfläche wie großartige Kunst und bezaubernde Musik erscheint, wird für den Nichteingeweihten vor allem zu einer undurchdringlichen Textmasse in einer fremden Sprache. Die beste Antwort auf die Frage, warum ich Schwebfliegen sammle, lautet deshalb letztlich wohl, dass ich in der einzigen Sprache, welche die meine gewesen ist, solange ich denken kann, auch das Kleingedruckte verstehen will.«

Die Fliegenfalle, S. 181

abwechslungsreiche und ebenso amüsante Art und Weise nach.

Es ist zum einen der Versuch, zu erklären, warum manche Biologen und Sammler sind wie sie sind, was sie antreibt, was einer verstehen muss, um sie verstehen zu können. Zum anderen verfolgen beide Werke Leben und Schaffen, Pfade und Irrwege bedeutender, aber in Vergessenheit geratener schwedischer Naturforscher.

Im ersten Buch widmet sich Sjöberg dem hymenopteren-besessenen Einzelgänger René Mailaise, Erfinder der weit bekannten Mailaise-Falle. Ange-

Sjöberg sammelt vieles. Nicht nur Fliegen, sondern auch Erinnerungen, alte Geschichten, Verwicklungen und Wirkungen, die mit erstaunlichen und oft Spaß bringenden Kapriolen auf sich freuen lassen. Viel Freude beim Lesen!

FREDRIK SJÖBERG

**Die Fliegenfalle.** Über das Glück der Versenkung in seltsame Passionen, die Seele des Sammlers, Fliegen und das Leben mit der Natur. 2010. 222 Seiten. Bastei Lübbe Taschenbuch, Köln.

**Der Rosinenkönig.** Von der bedingungslosen Hingabe an seltsame Passionen. 2011. 236 Seiten. Galiani, Berlin.